

Persönlicher Erfahrungsbericht

Partnerhochschule: *Universitat Valencia*

Land: *Spanien*

Fakultät (Universität Karlsruhe): *Mathematik*

Aufenthaltsdauer: *von September 06 bis Juni 07*

Für den Aufenthalt nützliche Links:

Homepage der Universität:

www.uv.es/~webuv/castellano/index.php

ECTS-System und Fächer:

<http://sestud.uv.es/ects/>

Wohnungssuche:

<http://valencia.loquo.com/>

<http://valencia.loquo.com/cs/vivienda/compartir-piso-alq-habitacion/302>)

Sprachschulen:

<http://www.hispania-valencia.com/escuela.htm>

<http://www.costadevalencia.com/index2.htm>

<http://www.centreidiomes.es/index.php?lang=es>

Erasmusclub:

www.ERASMUSVALENCIA.com

Alle meine Tipps:

Genießt euren Aufenthalt in Valencia es lohnt sich.

Spanien vor allem Valencia ist laut. Wundert euch nicht wenn ihr in der ersten Woche durch die Innenstadt lauft und plötzlich kracht es so laut, dass man denkt das eine kleine Bombe explodiert. Keine Sorge das sind nur Böller um mal wieder eines der vielen Hochzeitspaare anzukündigen, das gleich aus der nächstgelegenen Kirche schreitet. Auch kann es euch passieren, dass so gegen 5h bis 6h morgens sich ein Idiot (zumindest denkt man das in diesem Moment von ihm) sich überlegt seinen Kofferraum direkt unter eurem Fenster aufzumachen, seine Anlange auf volle Kanne aufzudrehen und einfach laute Musik zu hören. Man gewöhnt sich an alles. Aber trotzdem können Ohrstöpsel für solche Situationen nicht schaden.

Wenn ihr euch ein Fahrrad kauft, dann investiert den gleichen Preis wenn nicht sogar noch mehr, in ein oder besser zwei riesige Schlösser. Am besten nicht im Chinaladen kaufen die taugen nämlich nichts. Fahrräder kriegt man besonders günstig Sonntags morgens auf dem Rastro, das ist ein Flohmarkt direkt neben dem Stadion. Allerdings sind die Fahrräder alle geklaut. Wer ein nicht geklautes Fahrrad haben will, es gibt auf Secondhandläden. Einer liegt direkt gegenüber der Haltestelle Amistat. Ist ein bisschen teurer aber glaubt zumindest zu wissen, dass es nicht geklaut ist.

In Valencia gibt es an jeder Strassenecke Chinaläden. Das sind sowas wie 1€-Läden nur das sie alles haben. Die Qualität ist nicht immer die beste, aber was solls.

Ein ganz bekanntes Kaufhaus in Spanien ist der corte ingles. Dort bekommt man alles, der Service ist ziemlich gut, allerdings hat es auch seinen Preis.

Wer gerne die Stadt kennenlernen möchte, mir hat der lonely-planet Führer von Valencia ziemlich gut gefallen. Den gibt es in spanisch und in englisch.

Ach ja, man sollte sich darauf einstellen das Spanier im Normalfall kein Englisch sprechen. Es ist also schon sinnvoll ein bisschen Spanisch zu sprechen, um sich zurechtzufinden.

Erste Schritte:

Wenn ihr in Valencia angekommen seid, müsst ihr euch beim international office an der Universität Valencia melden. (Die Infos gelten jetzt nur für die Leute die in Burjasott studieren). Das international office ist im Erdgeschoss der Bibliothek ein bisschen versteckt hinten rechts in der Ecke. Die Mitarbeiter sprechen Englisch. Dort bekommt man dann einen vorläufigen Studentenausweis ausgestellt und einem werden die nächsten Schritte erklärt. Man muss zum Erasmuskoordinator an seiner Fakultät, der in Mathe sagt einem dann er unterschreibt einem alles solange der Erasmuskoordinator in Deutschland damit einverstanden ist. Dann muss man noch ins Sekretariat sich für die Kurse anmelden. Dort spricht keiner Englisch, aber die Sekretärinnen sind sehr freundlich und geduldig. Man kann sich für jedem beliebigen Kurs an jeder Fakultät der Uni anmelden. In der ersten Uniwoche gab es bei mir eine Infoveranstaltung. War eigentlich sehr langweilig aber am Schluss gab es tapas und man hatte die Möglichkeit die anderen Erasmusstudenten vom Campus in Burjasott kennenzulernen. Im Oktober und im Februar wird von einem Geoprof jedes Jahr eine Exkursion mit einer Übernachtung angeboten. Das kann ich nur empfehlen. Auf die Exkursion fahren Erasmusstudenten und spanische Studenten mit die Erdkunde studieren. Man lernt die Gegend kennen und neue Leute.

Wohnungssuche:

Ich empfehle jedem nicht in eine reine Erasmus-WG zu ziehen, weil man einfach nicht so schnell Spanisch lernt. Am besten ist eine WG mit zumindest einem Spanier und Leuten aus einem anderen Ländern, die nicht deine eigene Sprache sprechen.

Auch wenn man es sich ganz fest vornimmt nicht miteinander deutsch zu sprechen, es fällt einem immer leichter in seiner Muttersprache zu sprechen.

Dann sollte man sich überlegen wo man wohnen möchte. Valencia ist im Vergleich zu Karlsruhe dann doch etwas größer und man kann sich die Wohnungssuche etwas stressfreier gestalten, wenn man sich auf ein Stadtteil begrenzt. Beliebte Wohngegenden für Studenten sind das Carmen, das ist das älteste Stadtviertel in Valencia und liegt in der etwas alternativeren Partyzone. Daher kann es dort ein wenig laut sein. Viele Studenten wohnen in Benimaclet, das ist eigentlich eine ziemlich geschickte Wohngegend wenn man nach Burjasot raus muss zur Uni. Ich hab in der Nähe von der Avenida Blasco Ibañez gewohnt. Hier wohnen auch ziemlich viele Studenten und es liegt in der Nähe von der Politecnica (der anderen Uni in Valencia und dem Campus Tarrongers). Die Mieten liegen wenn man Glück hat bei 170€ bis 280€. Die Nebenkosten sind dann schon inklusive. Alles was darüber liegt ist Abzocke. Viele Wohnungen stehen den Sommer über leer und werden dann im September wenn verzweifelt alle Wohnungen suchen wieder vermietet. Im September ist der Wohnungsmarkt etwas eng und daher versuchen einige halt was rauszuschlagen. Aber keine Sorge man findet immer was. Am geschicktesten ist es, meiner Meinung nach, sich für die erste Woche ein Hostal zu suchen und von dort aus Wohnungen anzugucken. Man sollte nicht erschrecken. Mein Zimmer besteht aus einem Metallgestell mit Matratze, mein Schreibtisch ist ein Brett mit so Tapezierbeinen und ein ziemlich wackeliges Regal. Dafür hat normalerweise jede Wohnung zwei Bäder und ein Wohnzimmer.

Ich hab in der dritten Septemberwoche angefangen zu suchen. Teilweise haben sich mehr als 20 Leute die Zimmer angeguckt. Man sollte also nicht verzweifeln, jeder, den ich kenne, hat ein Zimmer gefunden.

Fast jede Wohnung hat Internet und wenn es kein Internet gibt dann ist es sehr einfach einen Einjahresvertrag mit ono abzuschliessen. Das geht innerhalb von einer Woche und die Vertreter stehen an jeder Strassenecke rum.

Lebensmittel einkaufen:

Entweder man wohnt in der Nähe von einem Consum oder mercadona. Beide unterscheiden sich preislich nicht viel und haben eigentlich alles was man braucht. Es gibt in Valencia auch Lidl, Schlecker und Plus allerdings nicht so häufig. Obst und Gemüse hab ich immer in einer Fruteria gekauft, die gibt es fast genauso häufig wie Chinaläden.

Shopping:

Klamotten sind billiger als in Deutschland. Es gibt einmal die Innerstadt entlang der Fußgängerzone und Calle Colon dann gibt es mehrere Einkaufszentren in der ganzen Stadt verteilt. (nuevo centro, el saler, agua ... fallen mir jetzt spontan ein).

Weggehen:

Probiert es selber aus. Man kann von Montag bis Sonntag weggehen. Es gibt mehrere Erasmusclubs die Partys und Reisen organisieren. Die internet Adresse steht oben.

Spanier/innen kennenlernen:

Einfacher gesagt als getan, aber es ist möglich. Man muss sich ein bisschen anstrengen und vor allem sich bemühen die Sprache zu sprechen. Leute vor allem andere Erasmusstudenten kennenzulernen ist hingegen sehr einfach.

Spanisch lernen:

Ich hab bevor die Uni angefangen hat, an einer privaten Sprachschule (costedevalencia s.o.) einen Sprachkurs für zwei Wochen gemacht. Ich fand es für mich persönlich ganz gut um in die Sprache reinzukommen. Während des Semesters hab ich am Centro de Idiomas der Universitat de Valencia einen Sprachkurs gemacht. Mir hat es gefallen und auch sehr geholfen mein Spanisch zu verbessern. Das Centro de Idiomas bietet im Sommer auch Intensivkurse an (s.Homepage oben). Aber am besten lernt man Spanisch in dem man möglichst viel mit Spaniern macht.

Verkehrsmittel:

Das Nahverkehrssystem ist ziemlich gut. Es gibt Busse, Strassenbahn und Metro. Am geschicktesten ist man kauft sich 10-Tickets (bonobus, bonometro). Gibt es in jedem Kiosk und Estanco. Das von der Metro auch an den Automaten. Dann kostet eine Fahre so um die 60 cent. Seit April fährt die Metro sogar bis zum Flughafen.